

**W**ährend der tragbare Brockhaus den Markt erobert, tüfteln die IT-Spezialisten in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR bereits an neuen Lösungen für unterschiedlichste Branchen und Kundenansprüche. Und das mit großem Erfolg: Mit ihrem gebündelten Know-how haben sich die ansässigen IT-Unternehmen weit über die Region hinaus als kompetente und innovative Experten einen Namen gemacht.

www.addicted-to-innovation.de

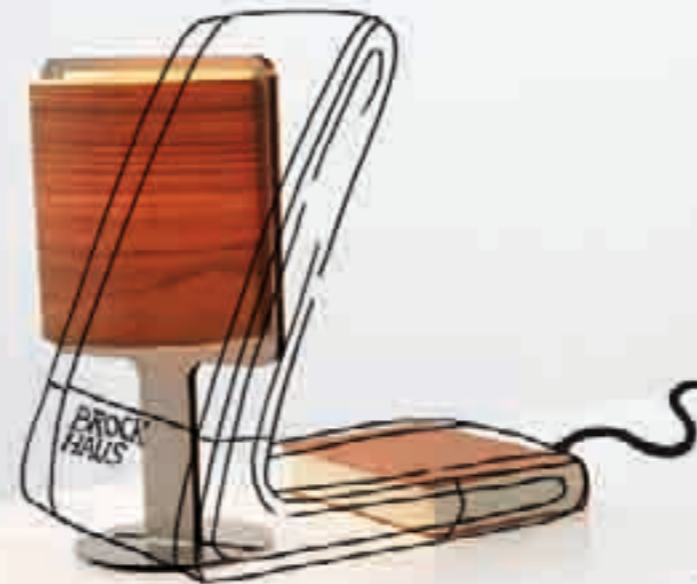
Noch Fragen? Dann sprechen Sie uns an!



**ENGINEERING REGION  
DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR**  
Kirsten Rowedder  
Rheinstraße 89  
64295 Darmstadt  
Tel.: +49 6151/87 12 12  
info@addicted-to-innovation.de  
www.addicted-to-innovation.de



**Kompetenznetz it4work**  
Karlfried Thorn  
Industrie- und Handelskammer  
Darmstadt  
Rheinstraße 89  
64295 Darmstadt  
Tel.: +49 6151/87 12 51  
thorn@darmstadt.ihk.de  
www.it4work.de



Der Brockhaus auf einem USB-Stick | Fraunhofer-Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme IPSI



ADDICTED TO INNOVATION.

## Das Wissen der Welt im Taschenformat.

Sie passt vielleicht nicht in einen Kopf, aber dafür auf einen USB-Stick: Die dreißig Bände lange Enzyklopädie des Brockhaus gibt es jetzt in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme IPSI auf ein tragbares Speichermedium komprimiert – eine von vielen Innovationen der ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR zum Thema Wissenstransfer.

Inhaltlich verantwortlich: IHK Darmstadt. Gestaltung und Konzept: conseil Werbeagentur, Frankfurt.

IT & Telekommunikation

## Eine Region mit IT-Elite

Ob weltweit renommierte Größen, kleine hoch spezialisierte und innovative Firmen oder Anbieter von Basistechnologien: In DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR hat sich ein gesunder Unternehmens-Mix zu einem erfolgreichen Netzwerk aufgestellt, das nicht nur den Zusammenbruch des IT-Hypes überlebt hat, sondern sogar gestärkt daraus hervorgegangen ist. Dadurch hat sich die Region sowohl hierzulande als auch im Ausland als gesuchter IT-Standort etabliert. Bei der Nachbarschaft ist das auch wenig verwunderlich, denn schließlich sitzen hier unter anderem Deutschlands Software-Riesen CA Computer Associates, Danef, SAP SI, Software AG und die Telekom-Töchter T-Online und T-Systems. Aber auch eine ganze Reihe kompetenter Mittelständler und zahlreiche junge Unternehmen komplettieren das Hightech-Image. Und täglich entstehen neue IT-Schmieden: Zu 4 200 Unternehmen mit über 24 000 Beschäftigten kommen jährlich etwa 450 Neugründungen. Damit ist die Branche bestens für die Zukunft gewappnet.

## Software, hard skills

Woher kommt dieses stetige Wachstum? Teilweise tragen natürlich DARMSTADT RHEIN MAIN NECKARS hochkarätige Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Gründerzentren, welche die Branche stärken, zu diesem Aufschwung bei. Aber auch die IT-relevanten Studiengänge, die an den Hochschulen in der Region Tradition haben, spielen seit jeher eine wichtige Rolle – schließlich war es Professor Robert Piloty von der TH Darmstadt, der seinerzeit Informatikstudiengänge in Deutschland etablierte. Zudem ergibt sich aus Forschern, Studierenden und auch Absolventen ein interessanter Pool an High Potentials und potenziellen Gründern, der den für die IT-Branche besonders wichtigen Nachschub an qualifizierten Mitarbeitern stellt. Auch wird so der nötige Technologietransfer aus den Hochschulen in die Unternehmen nachhaltig gesichert. Netzwerke spannen sich aber nicht nur von den Bildungsstätten zur Wirtschaft: Die Fraunhofer Institute sowie das IT-Wissenschaftszentrum Cybernarium und das Kompetenznetz it4work

## Forschung und Entwicklung

- Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD
- Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT
- Hochschule Darmstadt
- INI-GraphicsNet Stiftung
- Zentrum für Graphische Datenverarbeitung (ZGDV)
- Technische Universität Darmstadt
- Fachhochschule Wiesbaden/Standort Rüsselsheim
- Darmstädter Zentrum für IT-Sicherheit (DZI)
- Forschungszentrum Computational Engineering (CE)
- Hessisches Telemedia Technologie Kompetenz-Center (httc)
- Information Technology Transfer Office (ITO)
- Kompetenz-Center für Applied Security Technology (CAST-Forum)

fördern die Arbeit an einer Vielfalt gemeinsamer Projekte und sorgen ebenfalls für ein inspirierendes Klima. Treffen sich im Kompetenznetz it4work beispielsweise IT-Unternehmen und Institute zum Wissens- und Know-how-Transfer, so bietet das Cybernarium mit seinen virtuellen Welten „Wissenschaft zum Anfassen“.

## Kurze Distanzen statt langer Ladezeiten

Software-Riesen, Spezialisten und Experten haben sich auch aus praktischen Gründen in der Region DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR angesiedelt: Durch die zentrale Lage in Europa, die Anbindung an den Frankfurter Flughafen und die optimale Kommunikationsinfrastruktur lassen sich nicht nur Großkunden aus der Region, sondern auch ferne Märkte erschließen. So hat der Standort laut Prognos Zukunftsatlas den ihm zugesprochenen Titel „Zentrum der deutschen Software-Industrie“ durchaus verdient – doch das beeindruckt die hiesigen IT-Experten kaum: Für sie sind innovative Lösungen einfach Programm.

## Auswahl bedeutender Unternehmen

axentiv AG	Darmstadt
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt
CA Computer Associates GmbH	Darmstadt
Danef GmbH	Weiterstadt
De La Rue Cash Systems GmbH	Mörfelden-Walldorf
Deutsche Telekom AG	Darmstadt
Diamond Systems GmbH	Trebur
EDS Operations Services GmbH	Rüsselsheim
Lufthansa Systems AG	Kelsterbach
MIS AG	Darmstadt

## Zahlen und Fakten: IT & Telekommunikation

Beschäftigte 2005	24 220
Anteil an Beschäftigten	7,6 % (Deutschland 4,1 %)

Pitney Bowes Deutschland GmbH	Heppenheim
PROFI Engineering Systems AG	Darmstadt
PROSTEP AG	Darmstadt
RS Components GmbH	Mörfelden-Walldorf
SAP Systems Integration AG	Bensheim
Software AG	Darmstadt
SUBITO AG	Mörfelden-Walldorf
Synstar Computer Services GmbH	Darmstadt
T-Systems GEI GmbH	Darmstadt
T-Online Service GmbH	Darmstadt

Unternehmen 2006	4 243 (6,7 % aller Unternehmen)
Neugründungen	455

## Die Vorteile auf einen Blick

- Präsenz der Global Player
- Eng vernetzte Firmenstruktur aus Unternehmen aller Größen
- Reichtum an Forschungs- und Entwicklungsstätten
- Ausgezeichnete IT- und Zukunftskompetenz

- Verknüpfung mit Hochschulen, Forschungsinstituten und deren High Potentials
- Zentrale Lage mit herausragender Infrastruktur
- Nähe zu anspruchsvollen Kunden, z.B. Banken, Pharmakonzernen, Luft- & Raumfahrt



1957

Installation des ersten kommerziellen Computers an der TH Darmstadt durch den Pionier des elektronischen Rechnens Prof. Dr. Alwin Walther.



1961

Gründung des deutschen Rechenzentrums in Darmstadt, das allen Hochschulen der Bundesrepublik dienete, durch Prof. Dr. Alwin Walther.



1972

Aufbau des ersten deutschen Fachbereichs für Informatik an der TH Darmstadt durch einen der Gründerväter der Informatik, Prof. Dr. Robert Piloty.



1975

Gründung des Fachgebiets Graphisch-Interaktive Systeme an der TU Darmstadt durch Prof. Dr. José Luis Encarnação, der damit den Grundstein für das internationale INI-GraphicsNet in Darmstadt legt.



1999

Aufnahme der Erfinder des heute weltweit gebräuchlichsten Elektret-Mikrofons, TU-Darmstadt-Prof. Dr. Gerhard M. Sessler und J. E. West, in die „National Hall of Fame“ der USA.



2004

Erstmalige Präsentation der HEyeWall durch das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung. Mit einer Auflösung höher als das menschliche Auge erzeugt sie einen dreidimensionalen Raumeindruck.



2004 und 2005

Sieg des RoboCup-Teams „Darmstadt Dribbling Dackels“ der TU Darmstadt bei den RoboCup World Championships.



2005

Entwicklung des „Augmented Reality-Fensters“ durch das Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung. Es ermöglicht Ärzten während der Operation einen virtuellen Blick in den Körper des Patienten.